



AMTSBLATT

der Stadt Trochtelfingen

Stadtteile: TROCHTELFINGEN – HAUSEN – MÄGERKINGEN – STEINHILBEN – WILSINGEN

Herausgeber: Stadt Trochtelfingen – Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeister Christoph Niesler, Trochtelfingen

e-Mail info@trochtelfingen.de

Internet www.trochtelfingen.de

Anzeigen und Druck: Acker GmbH, Gammertingen, Mittelberg 6, Telefon (0 75 74) 93 01-0, Telefax (0 75 74) 93 01-30, E-Mail: amtsblatt@druckerei-acker.de.
Bezugspreis vierteljährlich 12,00 Euro. Darin enthalten ist die gesetzl. MwSt., sowie die Agenturvergütung

Nr. 30

Trochtelfingen, den 29. Juli

2021

Amtliche Bekanntmachungen

Schulabschluss 2021 in der Werdenbergschule

Es gab ein paar ganz besondere Ereignisse zu feiern, als die Werdenbergschule am 22. Juli mit ihren Absolventen und dem Lehrkörper zur Abschlussfeier antrat: Der erste Jahrgang, der nach dem Schuleintritt im Jahr 2016/17 als Absolvent der Gemeinschaftsschule mit Abschluss der mittleren Reife zum Zuge kam, war zu verzeichnen. Dazu endete das erste Schuljahr, das komplette als Corona-Jahr mit allen fieseren Tricks und technischen Feinheiten zwischen Lockdown und Homeschooling bewältigt werden musste. Und es war ein Schuljahr mit 12 Monaten Baustellenbetrieb im Gebäude, aber ein Ende ist abzusehen.

Die Freude, das ganze Pandemie-Theater einigermaßen unbeschadet und erfolgreich überstanden zu haben, kennzeichnete die ausgesprochen feierlich verlaufende Veranstaltung. Gekonnt inszeniert wurde das gesamte Event vom Schulsprecher Lukas Pröbstle, der mit Soundanlage, Mikrofon und Beamer hantierte wie ein Vollprofi und der seinen Mitschülern ebenso gekonnt durch die Bühnenauftritte half, wie der Lehrerschaft.

Der Würde der Zeugnisübergabe im relativ großen Kreis im oberen Schulhof tat die Improvisationskunst des Erlebten keinen Abbruch: 19 Schüler schlossen die zehnte Klasse ab, weitere 22 waren zum Abschluss der neunten Klasse zur Zeugnisübergabe angetreten. Das Event fand bei bestem Feierwetter statt, moderiert von Rektor Andree Fees und Stadtrat Herbert Stelz sowie allen verfügbaren Mitgliedern des Lehrkörpers.

Dass die Stimmung innerhalb der Schule irgendwie weitgehend unverbraucht gewesen sein muss, war schon daran zu erkennen, dass in Reden und Stellungnahmen alle Naslang behauptet wurde, man hätte die beste Klasse gehabt, und umgekehrt war auch ziemlich häufig vom besten „Lehrer von allen“ die Rede. Ja, in einer gekonnt vorgetragenen Lobesrede wurde sogar explizit erwähnt, dass die eigene Klasse von ihrer Lehrerin wohl gelegentlich ziemlich deftig in den Senkel gestellt werden musste. Der Nachsatz gereichte der Dame allerdings zum hohen und respektvoll dargebrachten Lob, denn die Schüler gaben unumwunden zu, dass dies wohl auch in vielen Fällen mit einer guten Rechtfertigung geschehen sei.

Bemerkenswert die Tatsache, dass rund die Hälfte aller Schüler mit Preis, Belobung oder Prämie ausgezeichnet wurde. Die eigentliche Zeugnisübergabe an alle 41 Absolventen geriet zum feierlichen Akt, zu dem sich die überwiegende Anzahl der Schüler regelrecht fein gemacht hatte. Manch einer bekam angesichts seines mehr oder weniger hart erarbeiteten Abschlusszeugnisses nur noch die Worte „na endlich“ über die Lippen. Überraschend viele Schüler nahmen jedoch ihre Dokumente einigermaßen ergriffen in Besitz und fanden überzeugend klingende Worte des Dankes für ihre Lehrer.

Es wurden Geschenke überreicht, die für ein Schulfest ungewöhnlich erscheinen mögen: eine Lehrerin bekam zu Blumen und assortierten Freundlichkeiten im Geschenkekorb sogar eine Gartenliege als besondere Aufmerksamkeit überreicht. Sie war vom

Format des aufwendig verpackten Geschenks ebenso überrascht wie von der Geste selbst und versprach, bereits über die Sommerferien regen Gebrauch vom neuen Möbel zu machen, schon damit sie das neue Schuljahr in möglichst strapazierfähigem Nervenkostüm erreicht.

Was insgesamt allen vergönnt sein möge, denn die Bauarbeiten, die den Schulbetrieb seit zwei Jahren begleiten, sind frühestens im nächsten Frühjahr abgeschlossen. Dann ist wieder Fest fällig: die Werdenbergschule im neuen Glanz.



Die Klassenlehrerinnen hatten im Lehrplan zu Corona-Zeiten einiges aushalten müssen, zum Dank gab es Geschenke von der Schülerschaft (v.l.n.r. Franziska Schöll Kl. 10, Nicole Steiner Kl. 9C, Monika Hauser Kl. 9B, Süeda Akinci Kl. 9A)



Der stellvertretende Bürgermeister Herbert Stelz verwies auf die Tatsache, dass die Werdenbergschule auch deshalb ein bisschen besser funktioniert, als der Rest der Welt, weil der Gemeinderat der Schule die Leine lang lässt



Es war das letzte Mal, dass die Lehrerinnen (hier Monika Hauser, Süeda Akinci und Nicole Steiner) ihrer Klasse so richtig Bescheid sagen konnten, da mussten rasch noch ein paar freche Bemerkungen durch das Mikrofon



Es wurden etliche Lobeshymnen gesungen, hier stimmt Wiktorija Pytlik die Hymne auf die „beste Lehrerin von allen“ an: Frau Steiner (ganz rechts) war sichtlich gerührt



Schulsprecher Lukas Pröbstle wurde für seine besonderen Verdienste mit einem Sozialpreis ausgezeichnet



Die erste Zeugnisausgabe nach Corona gelang dank des Zutuns von vielen Beteiligten als feierlicher Akt – eine Wohltat nach allzu vielen Wochen zwischen Lockdown und Home-Schooling



Melissa Fink ist Jahrgangsbeste und hat einen ziemlich sensationellen Notendurchschnitt, das gab spontanen Applaus bei der Zeugnisausgabe (Nicole Steiner und Rektor Andree Fees)

Foto: KoMeCon,
Text: Koch

Auszeichnungs- und Preisträger Realschul-Abschluss:

Malin Zeiler (1,6)
Jan Dangel (1,6)
Emely Zöllner (1,7)
Janis Schmoll (1,8)
Selina Zimmermann (1,8)
Julie Engst (1,9)

Belobigung:

Celine Fitzner (2,1)
Ines Knupfer (2,1)

Hauptschul-Abschluss

Wiktorija Pytlik (1,6) erhielt einen Preis

Sozialpreis der Stadt Trochtelfingen und der Werdenbergschule für herausragendes soziales Engagement
Lukas Pröbstle



Es war ergreifend zu hören, dass sich etliche Schüler bei ihren Lehrern und Rektor Andree Fees recht herzlich bedanken konnten.